



Umweltaktionen des Yeti-Klubs

Vahrner Gruppe säubert Gatschweg und Ex-Mülldeponie

Vahrn (bv) — Seit einiger Zeit „geht in Vahrn der Yeti um“. Gemeint ist nicht der mythische Schneemensch, der im vergangenen Jahr die Weltpresse erschütterte, sondern ein aus 25 jungen Menschen bestehender Klub, der sich zur Aufgabe gestellt hat, sinnvolle Freizeitgestaltung zu betreiben. Seit seiner Gründung im Oktober 1986 organisiert der Verein Ausflüge, Sportveranstaltungen, aber auch Gespräche über ernstere Themen. Besonders liegt den jungen Leuten ihre Umwelt am Herzen, die immer mehr unter dem bedenkenlosen Raubbau vieler Unachtsamer zu leiden hat. In einer beispielhaften Aktion säuberte der Yeti-Klub vor kurzem den Gatschweg, einen beliebten Wandersteig, der von der Kastaniensiedlung in Vahrn zum Vahrner See führt. Nächstes Ziel der umweltbewußten Jugendlichen war die ehemalige Mülldeponie der Bezirksgemeinschaft Eisacktal beim „Oberplattner“ in Vahrn. Einen Monat lang entfernten sie an jedem Samstag Abfälle, die vom Wind zum Teil weit von ihrer ursprünglichen Ablagerungsstelle forgeweht worden waren. Eine Traktorladung, prallgefüllt mit zwanzig Plastiksäcken Müll, war die traurige Beute der freiwilligen Helfer, die u. a. auch den Umgang mit gefährlichen Abfallprodukten nicht scheuten. Im Bild ein Teil der lustigen Gruppe vom Vahrner Yeti-Klub. Repro: „Dolomiten“